

WEIN

gemeinsam
protestantisch

STOCK

Gemeindebrief für:

Bad Dürkheim
Hardenburg
Leistadt
Ungstein

Ausgabe 15 · Frühling 2021



GEMEINSAM HOFFEN

Unsere aktuellen ANGEBOTE



*Bestell-Nr. 9200



*Bestell-Nr. 9001



*Bestell-Nr. 9000

Wir haben wieder leckere Weinpakete für Sie!

Eine Sammlung unserer hochwertigen Sekte,
eine Kollektion von cremigen, weichen Burgundern
& eine Auswahl unserer exotischsten Weißweine.

*solange der Vorrat reicht

Alle weiteren Informationen finden Sie auf
www.wg-ungstein.de/aktuell_angebote

Gemeinsam hoffen

„Hin ging die Nacht, der dritte Tag erschien,
Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün“

heißt es in dem Kirchenlied von Jürgen Henkys (EG 98). Dunkelheit. Eine finstere Höhle, das Höhlengrab von Josef von Arimathäa. Er, ein reicher Bürger, hatte das Familiengrab für den toten Jesus zur Verfügung gestellt. Vermutlich war er ein Anhänger Jesu.

Die meisten Menschen fürchten sich vor der Dunkelheit. Wo es hell ist, da fühlen wir uns eher sicher und geborgen. Das Licht lässt die Blätter grün werden und die Seele heiter. Die Dunkelheit ist unheimlich. Doch andererseits heißt es in der ersten Schöpfungsgeschichte der Bibel, Genesis 1,1-3: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.“ Im Ursprung also ist Dunkelheit und Stille. Gottes Geist wirkt, ist auch in der Dunkelheit bei uns. Von Anbeginn gibt es Elemente, aus denen Gottes Geist das Leben in Gang setzt indem er spricht. Und so geschieht es, die Welt entsteht in ihrer Polarität. Die Sprache macht den Unterschied, bringt die gute Ordnung ins Chaos. So wird Leben erst möglich. Himmel und Erde - Licht/ Tag und Finsternis/ Nacht - Wasser/ Meer und festes /Land.

Wenn das Schaffen und Treiben, wenn der Lärm verklingt, dann bleiben Stille und Ruhe. Und in der Ruhe liegt die Kraft. Ist es nicht so, dass das Weizenkorn in die Erde fallen und ersterben muss, dass etwas Neues entstehen kann? Wir brauchen die Stille und die Nacht, um zu regenerieren, neue Kraft zu sammeln. So gibt es um Gottes Willen den Sabbat, den siebten Tag, an dem alles ruht.

Es ist der Tag, an dem der Schöpfer sein Werk betrachtet und bestaunt:

„Und siehe, es war sehr gut!“ Auch die mysteriöse Finsternis bringt zum Staunen, aus der Stille heraus bricht das Wort hervor. Die Finsternis gibt dem Leben Tiefe, die Nacht schafft dem „anderen Leben“ Raum, dem Leben aus Wildheit und Rausch. Die amerikanische Schriftstellerin Julia Cameron nennt die Finsternis den „Brutort“ für Kreativität. Es braucht eine Zeit des Wartens und des Reifens, damit neue Ideen geboren werden können. Genauso ist es manchmal notwendig, Leid zu ertragen und standzuhalten, damit es mit Gottes Hilfe und Kraft überwunden werden kann. Diese bittere Wahrheit müssen wir nun in der Corona Krise mit voller Wucht wahrnehmen und neu lernen. Lernen, was das Geheimnis von Ostern ausmacht. Erst wenn die Todesnacht überwunden ist, aus Furcht und Schrecken lernen wir zu verstehen und zu schätzen, was Auferstehung bedeutet: Neues, verwandeltes Leben aus dem Tod.

Dann gibt es kein Halten mehr, Begeisterung macht sich breit und wir singen aus vollem Herzen und Mund: „Er ist erstanden. Halleluja! Freut euch und singet: Halleluja! Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feind gefangen er führt. Sünd' ist vergeben. Halleluja! Jesus bringt Leben. Halleluja!“ Hoffen wir gemeinsam, dass wir Ostern dieses Jahr wieder in der Gottesdienstgemeinschaft feiern können, zwar mit Abstand, doch in engem Kontakt mit Christus und mit großer Freude.

Ihr Pfarrer Frank Biebinger



Presbyteriumswahl am 1. Advent 2020 – ein Einschnitt in der Geschichte der Kirchengemeinden

Mit einer Presbyteriumswahl beginnt eine neue Periode in der Geschichte einer Kirchengemeinde! Wir sind dankbar für die vergangene Periode und freuen uns auf den neuen bevorstehenden Zeitabschnitt in den Kirchengemeinden.

Bedanken möchte ich mich für die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die von den Kirchengemeindeleitungen, den Presbyterien, geleistet wurden – und das über Jahre hinweg. Die Vielzahl der Stunden sind in der Rückschau nicht mehr zu überblicken. Auch denke ich an die vielen mit großem Engagement und viel „Herzblut“ in den Presbyterien geführten Gespräche und Diskussionen. Oft wurde über den richtigen Weg in den Kirchengemeinden gerungen und oft wurde auch ich durch andere Sichtweisen bereichert. Vielen herzlichen Dank für alles, was Sie geleistet haben!!!

Wenn die Zeiten im Hinblick auf die Corona-Pandemie wieder besser geworden sind, werden die ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter in ihren Kirchengemeinden gebührend verabschiedet.

Es sind dies

- in Bad Dürkheim:

Doris Aust, Ursula Boltenhagen, Jochen Funk, Gerda Kohlmüller, Doris Langenbein, Willi Raab, Christiane Schmitt, Christa Sülzle

- in Hardenburg:

Claudia Held-Bez, Bernhard Croce, Helga Wolf

-in Leistadt:

Ruth Dehn, Margot Hoefler, Inge Linn, Manfred Lofi, Albert Wendel

-in Ungstein:

Anneliese Roth, Ulrike Schlemm

Dankbar sind wir auch für die Presbyterinnen und Presbyter, die in den vergangenen Jahren bereits in den Presbyterien waren und sich für weitere 6 Jahre bereit erklärt haben weiter zu machen und so ihre Erfahrung in die Gremien einbringen.

Genauso dankbar sind wir für die neu hinzugekommenen Presbyterinnen und Presbyter, die mit neuen Ideen und Gaben die Arbeit in den Presbyterien bereichern. Ich bin gespannt und freue mich schon jetzt auf die „neuen Gesichter“ in den Kirchengemeinden in unserer Region und in unserem gesamten Kirchenbezirk.

Den neu gewählten Presbyterien gehören an:

- in Bad Dürkheim:

Margit Bischoff, Konstantin Boltenhagen, Petra Hann, Dr. Heidrun Heilmann, Dr. Martin Küssner, Gudrun Lang, Dr. Friederike Mehl, Christoph Richter, Mohammad Ali Tatar, Ute von Massow, Frederic Wessel, Jann-Dieter Zeberg, Dr. Reinhart Zobel; Ersatzmitglieder: Siegfried Berger-Tolkun, Rainer Bilz, Andreas Enke, Annagret Grychtol, Xenia Hirschfeld, Dr. Georg Sieder, Annette Werner

- in Hardenburg:

Horst Exner, Marlies Luthringshauser, Tina Nunius, Volker Oettinger; Ersatzmitglieder: Sabine Busch, Dr. Susanne Schermer; Ruhendes Amt: Maritta Oettinger

- Leistadt:

Reingard Müller-Wahl, Torsten Trautwein, Sören Vitic, Vanessa Zeeb; Ersatzmitglied: Monika Einicke

- Ungstein:

Inge Albrecht, Traude Koch, Beate Schanz,

Annemarie Schnell, Dr. Cornelia Stump, Christa Wolf; Ersatzmitglieder: Dr. Anneliese Auchter, Sabine Breitenbach

Mit großer Zuversicht auf eine gesegnete, fruchtbare, gute und schöne Zeit verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr

Stefan Kuntz, Dekan

Jede Woche finden Sie einen neuen Impuls auf den Homepages der Protestantischen Kirchengemeinden Bad Dürkheim. Unterbrechen Sie Ihren Alltag und lassen Sie sich von den kurzen Filmen inspirieren.

Die ONLINE-IMPULSE finden Sie hier:

www.evkirche-bad-duerkheim.de, www.evkirche-hardenburg.de
www.evkirche-leistadt.de, www.evkirche-ungstein.de





Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition  chrismon

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum! – Sieben Wochen ohne Blockaden

Fastenaktion der evangelischen Kirche 2021 (17.2. – 5.4.2021)

Was für ein Motto in einer Zeit, die uns viele äußere Beschränkungen, Blockaden eben, auferlegt!

In der Pandemie geht vieles nicht mehr: Familie und Freunde treffen, Singen in der Kirche, Konzerte besuchen, gemeinsam Sport machen, in den Urlaub fahren und, und, und...

Doch gerade unter diesen Beschränkungen zeigen uns Menschen, was dennoch möglich ist, und eröffnen damit sich und uns neue Spielräume: Man trifft sich virtuell, in der Kirche singen kleine Gruppen, Konzerte haben den Balkon als Bühne, das Heim-

fahrrad wird wieder entdeckt.

Dennoch. Gerade jetzt. Blockaden überwinden. Und damit sind sicher nicht nur äußere Blockaden gemeint. Hier geht es auch um Fragen wie: Wo stehe ich mir selber im Weg? Wo sehe ich Mauern, die vielleicht gar nicht da sind? Wie oft sage ich: „Ich kann nicht. Es geht nicht.“?

Dennoch. Gerade jetzt. Spielräume entdecken. Dieses „Dennoch“ ist wie die Einladung zu einer spannenden Entdeckungsreise: Was geht noch? Hinter die Blockaden blicken – mit Mut, Offenheit und Neugier. Ein bisschen wie in dem Satz, der Martin

Luther zugeschrieben wird: Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen. Eine Einladung, neue Wege zu gehen, Spielräume zu entdecken. Ein wunderbares Motto – gerade in dieser Zeit!

In dem Buch zu der diesjährigen Fastenaktion schreibt die Autorin: „Dennoch“ heißt es in der Bibel an vielen Stellen. Die schönste davon im Psalm 73 lautet: „Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat.“ Gottvertrauen eröffnet auch in schlechten Zeiten ungeahnte Spielräume.

Ute v. Massow

Über Spielräume möchten wir uns gerne mit Ihnen unterhalten!

Jeweils mittwochs, 19:00 Uhr
(17.2. – 31.3.2021) -
virtuell im Zoom-Meeting

Ansprechpartner:

Jochen Bendl, jochen.
bendl@evkirchepfalz.de, 0178-8028365

Ute v. Massow, uvonmassow@aol.com,
0170-7343296

Nähere Informationen hierzu finden Sie auch im Newsletter oder auf unserer Homepage.

Weltgebetstag 2021 Vanuatu

Am 05. März 2021 feiern wir in aller Welt den Weltgebetstag der Frauen aus Vanuatu:

Mitfeiern vor dem Fernseher

Bibel TV zeigt am Freitag, den 5. März 2021 einen Gottesdienst zum Weltgebetstag.

„Wir laden alle ein, die nicht in ihrer Gemeinde an diesem beliebten Gottesdienst teilnehmen können, sich dem Gebet auf diese Weise anzuschließen.“

„Worauf bauen wir?“ Weltgebetstag der Frauen 2021 aus Vanuatu: Wir freuen uns sehr, dass der Sender Bibel TV am Freitag, den 5. März 2021 Gottesdienst zum Weltgebetstag senden wird. Der 60-minütige Gottesdienst wird um 19:00 Uhr ausgestrahlt.

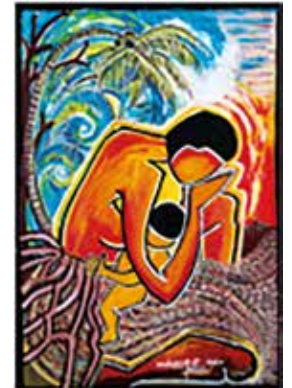
Was: Gottesdienst zum Weltgebetstag

Wann: Freitag, 5. März 2021, um 19:00 Uhr

Wo: Sender Bibel TV und online unter www.weltgebetstag.de

Vorbereitet wird der Gottesdienst von einem ökumenischen Team altkatholischer, baptistischer, evangelisch-lutherischer und römisch-katholischer Frauen.

Musikalisch gestaltet wird er von der Gruppe effata [!] aus der Jugendkirche Münster. Bei Redaktionsschluss lag noch kein Beschluss vor, ob ein Gottesdienst in unseren Kirchengemeinden gefeiert werden kann



Infos erhalten Sie über die Homepage www.evkirche-bad-duerkheim.de/ oder die lokale Presse.

Neue Kirchenpräsidentin:

Dorothee Wüst

Die erste Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche der Pfalz heißt Dorothee Wüst. Diese historische Entscheidung haben die pfälzischen Synodalen auf der Sondersynode in Speyer am 19. September 2020 mit der einfachen Mehrheit von 36 Stimmen getroffen.

Zur Person: Dorothee Wüst war seit 2019 Oberkirchenrätin der pfälzischen Landeskirche. Sie war zuständig für Schul- und Bildungsfragen und war Gebietsdezerntin. Ab 2012 war sie Dekanin des Kirchenbezirks Kaiserslautern. Zuvor war Dorothee Wüst Pfarrerin in der Lutherkirchengemeinde Kaiserslautern und in der Kirchengemeinde Weilerbach. Wüst ist 55 Jahre alt und wohnt in Kaiserslautern.



Foto: epd-bild/LK

Frau Wüst, in welchen Momenten fühlen Sie sich lebendig?

Lebendig fühle ich mich immer, wenn sich etwas bewegt: Menschen begegnen sich, vernetzen sich, haben gute Ideen, entwickeln Projekte, wollen etwas zum Guten verändern, lassen sich ermutigen, machen sich gemeinsam auf den Weg, sehen das Glas halb voll, streiten konstruktiv, stellen eigene Belange hintenan, schreiten mutig voran auf dem Weg wohlgeprüfter Wahrheit, fühlen sich getragen von Gottes Geist und haben Vertrauen, dass keiner von uns alleine Kirche ist. Das sind großartige Momente, in denen ich Leben pur spüre. Und in vielen kostbaren Momenten fühle ich mich in der Welt der Musik lebendig, die mein Herz ganz anders erreicht als alle Worte und meiner Seele das Gefühl gibt, den Himmel zu berühren.

Wie stellen Sie sich Gott vor?

Ich stelle mir Gott gar nicht vor. Jedenfalls nicht so, wie es der Kinderglaube tut. Ich halte mich an Bilder, mit denen mir die Bibel hilft. Hier ließen sich viele aufzählen. Eines der schönsten ist das, von dem im 1. Buch der Könige erzählt wird: Der Prophet Elia verbirgt sich in einer Höhle und wartet auf eine Gottesbegegnung. Er erlebt Sturm, Erdbeben und Feuer. Aber in all diesen mächtigen Phänomenen kann er Gott nicht finden. Erst in einem stillen Sausen spürt Elia, dass er es mit Gott zu tun hat. Und das verändert sein Leben. Aus dieser Geschichte lerne ich zweierlei

für mein Verständnis von Gott: Er begegnet mir unter Umständen genau dann und dort, wo ich es gar nicht vermute, und vielleicht ganz anders, als ich es vermute. Aber wenn das geschieht, hat es Wirkung, verändert es mich.

Was schätzen Sie an unserer Kirche?

Zunächst einmal schätze ich etwas, das biografisch gewachsen ist: Über all die Jahre an verschiedenen Stationen meines Berufswegs sind mir viele Menschen zu Weggefährtinnen und Weggefährten geworden. Unsere Landeskirche ist für mich ein großes Netzwerk von Menschen, wo über die Zeit Beziehungen wachsen und tragen und etwas austragen, weil man einander kennt und achtet. Wir haben verschiedene Ansichten und Meinungen, leben unterschiedlich unseren Glauben, aber im Geist der Union von 1818 wissen wir, dass nicht Dogmatismus unsere Entscheidungen leiten soll, sondern Menschenfreundlichkeit und Gottvertrauen.

Was fehlt Ihnen in unserer Kirche?

Wir diskutieren viel über Strukturen, die uns zukunftsfähig machen, über Geld, das uns fehlt, und über Menschen, die nichts mehr von uns wissen wollen. Aber wir reden bei weitem nicht so intensiv über das, was uns trägt und hält. Wir sind nicht irgendein Verein, der aus ökonomischen Gründen um Mitglieder buhlen muss, sondern die Kirche Jesu Christi, die eine Botschaft auszurichten hat. Moderner gesagt: Wir haben den Auftrag, das Evangelium zu kommunizieren in Wort und Tat, und die Menschen müssen spüren, dass das unser Hauptanliegen ist. Nicht um der Kirchensteuer willen, sondern um der Menschen willen. Und dazu braucht es Selbstbewusstsein und Gottesbewusstsein – und beides ist eng miteinander verwandt.

Quelle: Pressemeldung Prot. Landeskirche Pfalz

„DER WEINSTOCK“

erscheint viermal pro Jahr in einer Auflage von 5.000 Stück und wird an alle evangelischen Haushalte in Bad Dürkheim, Hardenburg und alle Haushalte in Leistadt und Ungstein verteilt.

Herausgeber: Prot. Kirchengemeinden Bad Dürkheim, Hardenburg, Leistadt, Ungstein

Redaktion: Pfrin. Jasmin Brake (verantw.), Doris Aust, Günther Dürr, Dr. Heidrun Heilmann, Michael Jesche, Claudia Held-Bez, Ute von Massow, Dr. Cornelia Stump

Redaktionsschluss: 15.04., 15.07., 15.10., 15.01.

Gestaltung: Michael Jesche

Bilder/Fotos: Archiv, fotolia.de, Stadt Bad Dürkheim, privat

Produktion: typecom DRUCK & WERBUNG, D-67098 Bad Dürkheim, www.typecom.de



HOFFNUNGSBAND

- BRIEFE MIT KURZEN IMPULSE ZUM NACHDENKEN, ZUR ERMUTIGUNG IN DIESER ZEIT, IN DER WIR (DIE) GUTE NACHRICHT(EN) SO DRINGEND BRAUCHEN
- DAS VERBINDET UND EIN „BAND“ KNÜPFT MIT DEN ANDEREN MENSCHEN, DIE DIESE IMPULSE AUCH LESEN
- DAS HERAUSLOCKT IN DIE FRISCHE LUFT, UM SICH DEN IMPULS ABZUHOLEN – DAS TUT LEIB & SEELE GUT
- EIN IMPULS ZUM MIT NACH HAUSE NEHMEN ODER WEITERGEBEN
- ZU JEDEM WOCHENENDE NEU
- GERNE AUCH PER EMAIL ABONNIEREN BEI: pfarramt.ungstein@evkirchepfalz.de

SIE FINDEN DIE HOFFNUNGSTEXTE AN DEN PROT. KIRCHEN IN HARDENBURG, LEISTADT UND UNGSTEIN

Wem der Weg zum Hoffnungsband an den Kirchen zu weit ist, darf sich auch gerne an das Pfarramt in Ungstein wenden, dann werfen wir Ihnen die Texte auch gern in den Briefkasten: Telefonnummer: **06322-2608** oder pfarramt.ungstein@evkirchepfalz.de

TELEFONMOMENT – einen Moment den Alltag unterbrechen, zur Ruhe kommen, einen kurzen Text auf dem Anrufbeantworter hören und einen Gedanken mit in den Alltag nehmen. Der Telefonmoment wird jeweils zum Wochenende geändert und ist eine Woche lang zu hören: **06322-9535955**



Christliche Sozialstation

Bad Dürkheim / VG Freinsheim e.V.

Neue Mitarbeiterin im ambulanten Hospizdienst

Mein Name ist Aline Hausch, ich bin 44 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Ungstein. In meiner Freizeit mache ich gerne mit meiner Familie Unternehmungen, Wanderungen im Pfälzer Wald, bin mit Freude in der Natur und beschäftige mich mit der gemeinnützigen Arbeit in unserer Kirchengemeinde. Nach meinem Aufbauseminar zur Ehrenamtsarbeit für Hospizarbeit 2019 öffnete sich für mich eine neue Tür. Im Sommer 2020 bekam ich bei der Christlichen Sozialstation Bad Dürkheim / VG Freinsheim e.V. als Krankenschwester die Möglichkeit, hauptamtlich im ambulanten Hospizdienst tätig zu werden sowie eine Weiterbildung zur Hospizfachkraft zu absolvieren.



In meinem Berufsalltag begleite ich Menschen in ihrem Zuhause oder auch im Pflegeheim, die sich auf ihrem letzten Lebensweg befinden. In Gesprächen stehe ich den Betroffenen und ihren Familien beratend, unterstützend und trostspendend zur Seite. Für die erkrankten Menschen und ihre nahen Angehörigen ist es sehr bedeutsam in der letzten Lebensphase mit ihren Fragen,

Gedanken, Wünschen und Bedürfnissen nicht alleine zu sein.

Mir macht es große Freude, mit meiner Kollegin und den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich für diese Art von Arbeit interessieren und mit Herzblut engagieren, gemeinsam Gutes zu tun.

Aline Hausch



**Evangelischer Krankenpflegeverein
Bad Dürkheim e.V.**

- Bad Dürkheim
- Leistadt
- Ungstein



Christliche Sozialstation
Bad Dürkheim / VG Freinsheim e.V.

Liebe Mitglieder und Freunde des Evangelischen Krankenpflege- vereins Bad Dürkheim e.V.

Corona hat natürlich auch Auswirkungen auf unser Vereinsgeschehen. Wir gehen inzwischen davon aus, dass die Mitgliederversammlung frühestens im September stattfinden kann. Wir können in diesem Jahr auf 140 Jahre Vereinsleben zurückblicken, doch werden wir dieses Jubiläum vor einer Mitgliederversammlung nicht würdigen können.

Ganz herzlich „Dankeschön“ sagt Ihnen der Vorstand für Ihre großartige Spendenbereitschaft im vergangenen Jahr sowohl für unseren Krankenpflegeverein als auch für die Christliche Sozialstation. Wir freuen uns über diese Wertschätzung! Dank auch an alle, die immer wieder Sachspenden für unser Pflegehilfsmitteldepot abgeben. Alles zeugt von großer Verbundenheit! Anfang 2021 hat der Krankenpflegeverein 539 Mitgliedshaushalte. Nachdem die Christliche Sozialstation auch ihre Arbeit in Wachenheim aufnehmen kann sind wir sicher, auch von dort weitere Mitgliedssanträge zu bekommen.

Vorstand und Ausschuss sind nur noch bis zur Neuwahl bei der Mitgliederversammlung 2021 im Amt. Deshalb heute unser An-

liegen: Wären Sie bereit Zeit für ein Ehrenamt zu spenden? Es kann Ihr individueller Beitrag zum allgemeinen Wohl und einem sinnerfüllten Leben sein! Wir werden uns nach fast zwölfjähriger Vorstandsarbeit zurückziehen und möchten einen geordneten und finanziell soliden Verein in jüngere Hände geben. Krankenpflegevereine haben Tradition und sind verwurzelt in unserem kirchlichen Gemeindeleben. Sie gehören zum diakonischen Wirken. Unsere Hauptaufgabe ist, die Christliche Sozialstation in ihren Aufgaben zu stärken und zu stützen. Hätten Sie Lust am gesellschaftlichen, christlichen Mitgestalten in unserer Kirchengemeinde? Wir würden uns über Rückmeldungen sehr freuen und wünschen eine frohe Osterzeit. Genießen Sie gesund den Frühling!

Ihr Krankenpflegevereinsvorstand:

Erika Stickel
Vorsitzende



Trauerwanderung

**Auf meinem Lebensweg mit meiner
Trauer weitergehen!**



Christliche Sozialstation
Bad Dürkheim / VG Freinsheim e.V.

Wer einen nahestehenden Menschen verloren hat, sucht nach Wegen, den Verlust zu verarbeiten. Trauerwege können sehr schwer und lang sein, deshalb laden die Mitarbeiter des Trauercafés „Lebensraum“ der Christlichen Sozialstation Trauernde wieder zu einer Wanderung ein. Wir wollen im Frühling miteinander gehen und in der erwachten Natur das Leben spüren.

Termin:
Samstag 24.04.21, 11.00 h
in Bad Dürkheim
(Teilnehmerzahl begrenzt)

Trauerbegleiterinnen: Irmgard Banspach,
Katharina Bauer, Christa Hoffmann
Wegstrecke: ca. 8-10 km mit Pausen/Verweilzeiten

Mitbringen:
Bei Bedarf Essen und Trinken, festes Schuhwerk
Ausklang im Trauercafé „Lebensraum“ entfällt wegen Corona.

Wir bitten um Anmeldung für unser kostenfreies Angebot und stehen Ihnen gerne für Rückfragen zur Verfügung unter
Tel.Nr. 06353/2899 oder 06322/791727

Bitte beachten:
Die Trauergruppe startet erst wieder im September
Das Trauercafé findet noch nicht wieder statt



Neues aus dem MGH

Es ist ziemlich genau ein Jahr her, als wir in eine Art „Schockstarre“ verfallen sind, weil wir die Nachricht über den Lock-Down erhielten und wir das MGH von heute auf morgen schließen mussten. Wir alle werden diesen Tag im März 2020 sicher nie vergessen und auch heute stehen wir wieder vor diesen Herausforderungen, die uns die Pandemie gebracht hat. Abgesehen davon, dass wir viele geplante Projekte absagen und alle beliebten Angebote in der Cafeteria schließen mussten, standen wir völlig unvorbereitet vor einer noch nie dagewesenen Frage: Wie können wir mit verschlossenen Türen ein Haus der Begegnung sein? Ist es möglich, dass wir zusammenhalten und füreinander da sind, wenn wir soziale Distanz halten müssen? Geht das überhaupt? Und kann man Nähe geben und spüren obwohl man sein Gesicht

hinter einer Maske verbergen muss und sich nicht berühren darf?

Die Antwort auf all diese Fragen lautet eindeutig: Ja, es funktioniert! Es gibt Wege und Möglichkeiten, die das MGH auch in Zeiten eines Lockdowns zu einer Anlaufstelle macht, zu einem Knotenpunkt, der Menschen verbindet. Es gibt sehr schöne, lebendige Beispiele dafür, die ich hier gar nicht alle aufzählen kann, die sich aber mit einer Überschrift zusammenfassen lassen: Wo Menschen sind, ist Leben und wo Leben ist, ist auch Gemeinschaft. Es ist nicht erforderlich, dass wir körperlich anwesend sind, um eine gemeinsame Sache zu verfolgen, um Kontakt zu halten. Auch wenn es schwerfällt und sehr ungewohnt ist, man kann sehr herzlich und nah verbunden sein und bleiben, auch wenn man sich nicht be-

gegnet darf. Lassen Sie mich ein paar Beispiele beschreiben:

Die Singstunde im Freien oder Gesangseinlagen am Telefon oder sogar per Handy übermittelt verbindet Menschen und erinnert an Tage, in denen wir gemeinsam gesungen haben. Und wir brauchen noch etwas Geduld, aber wir werden auch wieder gemeinsam lachen und singen können.

Oder da sind Online Angebote wie z.B. Sprachunterricht per Videokonferenz, ein geistlicher Impuls, ein Familiengottesdienst anstelle unseres Sommerfestes, der von unterschiedlichen Gruppen oder Einzelpersonen per Video aufgezeichnet wurde. Das ist sicher nicht zu vergleichen mit einem Gottesdienst in der Schlosskirche, in dem wir persönlich anwesend sind oder mit einem bunten Sommerfest in unserem MGH. Aber es ist ein kleiner Ersatz und ein weiteres Zeichen für Gemeinschaft ohne direkten Kontakt.

Es gab auch einige existentielle Hilfsangebote und Dienste, die wir coronakonform über die neue Nachbarschaftshilfe im MGH organisiert haben. Einkaufshilfen, Abholung von Essen, Besorgungen verschiedenster Art, Beratungen und Informationen, organisieren von Lebensmittelgutscheinen, finanzielle Unterstützung und praktische

Hilfen wie Mund-Nasen-Masken nähen.

Und es sind Gespräche am Telefon, E-Mails oder handgeschriebene Briefe und Postkarten, die uns in Verbindung halten. Oder auch kleine Päckchen oder Aufmerksamkeiten, die wir verschenken oder geschenkt bekommen. Ein offenes Ohr kann helfen über eine Krise hinweg zu kommen. Am Telefon oder in Form von Einzelberatungen werden wir auch in Zeiten der Pandemie vielen einsamen oder verzweifelten Menschen Unterstützung anbieten und uns gemeinsam auf den Sommer freuen. Wir alle wissen nicht, wie es weiter geht und wann wir unsere Angebote wieder öffnen dürfen. Wir hoffen auf entspannte Frühlings- und Ostertage und darauf, dass wir uns auch bald wieder begegnen dürfen.

Herzliche Grüße
im Namen des
gesamten
MGH Teams

*Ihre Jutta
Schlotthauer*



Termine aus dem MGH

Eine Planung von Terminen war bei Redaktionsschluss nicht möglich. Bitte entnehmen sie Angebote aus den aktuellen Veröffentlichungen in der Tageszeitung, dem Amtsblatt oder unserer Homepage <http://www.evkirche-bad-duerkheim.de/mehrgenerationenhaus/angebote-im-mgh-in-coronazeiten/>

Mitmachaktion aus dem MGH:

„Herzen eines Jahres“

Haben Sie Lust, gemeinsam mit uns eine Jahresgeschichte zu schreiben? Eine Reise durch ein Jahr mit dem Titel: „Herzen eines Jahres“. Das Jahr 2021 steht unter der Losung „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“ Lukas 6,36.

Passend zur Losung kam uns die Idee, dass wir ein Jahr lang gemeinsam nach Herzen Ausschau halten. Wo begegnen Ihnen Her-

zen in der Natur, wo vielleicht in Form eines Erlebnisses? Oder was ging Ihnen besonders ans Herz? Sie können uns Geschichten oder Fotos schicken oder einfach nur ein paar Gedanken aufschreiben, die Ihnen dazu einfallen. Je nachdem, wieviel Beiträge bei uns im MGH ankommen, werden wir eine Ausstellung oder eine Zusammenfassung organisieren und wir freuen uns, wenn Sie mitmachen und mit einer Veröffentlichung Ihres Beitrags einverstanden sind. Bitte erteilen Sie uns Ihr Einverständnis mit der Einsendung Ihres Beitrags.

In jeder Ausgabe des Weinstocks werde ich Ihnen ein „Herzfoto“ aus meiner privaten Fotosammlung schenken und Sie damit an unsere Aktion erinnern. Schicken Sie uns Ihren Beitrag gerne per Post oder per mail: jutta.schlotthauer@bad-duerkheim.de.

Ich bin gespannt und wir freuen uns auf viele Herzensgrüße

Ihr MGH-Team


**Aus der evangelischen Kita
im MGH SONNENBLUME**
**Der Frühling
steht vor der Tür**

Experiment: Weiße Blumen bunt färben
Dazu braucht ihr:

- Weiße Blumen z.B. Tulpen
- Lebensmittelfarben
- Durchsichtige Wassergläser

So funktioniert's:

1. Wasser in das Glas füllen. Dann mit Lebensmittelfarben mischen.
2. Nun die Tulpen nehmen, etwas schräg unten
3. abschneiden. Jetzt die Blume in jedes Glas stellen. Und nun heißt es warten :-).

Ostereierdruck mit Kartoffeldruck
Dazu braucht ihr:

- Kartoffeln
- Messer
- Fingerfarbe

So geht's:

1. Kartoffel in der Mitte durchschneiden. Mit einem kleinen Messer verschiedene Motive ausschneiden.
2. Dann mit Fingerfarbe die Stempel beliebig anmalen.
3. Nun kann der Stempelspaß los gehen.

Sara Seibt



**GRUPPEN & TERMINE
ALLER KIRCHEN-
GEMEINDEN**

BAD DÜRKHEIM

Aufgrund der aktuellen Situation pausieren die Treffen aller Gruppen, und Kreise

AKTIV UND UNTERWEGS

Leitung: Peter Fischer (GPD)
Tel.: 98 76 92;
peter.fischer@evkirchepfalz.de
Monika Anders,
Tel.: 0152/2209 1380.

CULCHA TREFF

Gewölbekeller (H.d. Diakonie)

Leitung:
Diana Hübner-Wendel,
Tel. 982819

Für Jugendliche gemeinsam mit asylsuchenden Jugendlichen

FAMILIENFRÜHSTÜCK

Burgkirche

Leitung:
Dr. Heidrun Heilmann,
Tel.: 65942

FRAUENKREIS SEEBACH

15:00 - 17:00 Uhr
Seebacher Haus

Leitung:
Erika Stickel,
Tel.: 63556

SENIORENKREIS

15:00 - 17:00 Uhr

Burgkirche

Leitung:
Monika Anders
Tel.: 66624

KIRCHENHÜTERTREFFEN

1. Dienstag im Monat
14:15 Uhr

Schlosskirche

Kontakt:
Dr. Heidrun Heilmann,
Tel.: 65942

**KRABELGRUPPE
BÄRENSTARK**

für Kinder von 0 bis 3 Jahren
Mittwoch 10:00 - 11.00 Uhr

Burgkirche

Peter Fischer (GPD)
Tel.: 98 76 92;
peter.fischer@evkirchepfalz.de

KREMPELSTUBE/KLEIDERSTUBE

Kontakt:
Dr. Heidrun Heilmann,
Tel. 65942,
Erika Senft,
Tel.: 9482843
Gerda Kohlmüller
Tel. 5255,
Birgit Molter
Tel. 61813

MÄNNERKREIS

Haus der Kirche

Kontakt:
Pfr. Dr. Frank Biebinger,
Tel.: 2619
Konstantin Boltenhagen,
Tel.: 989677

**ÖKUMENISCHER
BIBELABEND**

Letzter Mittwoch im Monat
19:00 Uhr

**Haus der Kirche bzw.
Pfarrsaal St. Ludwig**

Kontakt:
Jürgen Kleiner,
Tel.: 7589

**PAAR-, FOLKLORE-, PARTY-
UND MEDITATIONSTÄNZE**

Freitag 16:00 - 17:30 Uhr

Burgkirche

Leitung:
Ingrid Belgern,
Tel.: 793846

**SITZUNGEN DES
PRESBYTERIUMS**

Burgkirche

Termine
werden abgekündigt

HARDENBURG

**SITZUNGEN DES
PRESBYTERIUMS**

19:00 Uhr
Gemeindesaal

Termine:
Bitte beim Pfarramt erfragen!

FRAUENBUND

Leitung:
Helga Wolf, Tel.: 8359

LEISTADT

**SITZUNGEN DES
PRESBYTERIUMS**

18:00 Uhr Gemeindehaus

Termine:
Bitte beim Pfarramt erfragen!

FRAUENBUND

14:30 Uhr – 16:30 Uhr!!!
Mittwoch im Gemeindehaus

Leitung:
Inge Linn, Tel. 982626
Gemeindehaus

UNGSTEIN

**SITZUNGEN DES
PRESBYTERIUMS**

17:00 Uhr
Kirchenraum
(Ungsteiner Haus)

Termine:
Bitte beim Pfarramt erfragen!

FRAUENKREIS

1. Montag im Monat
16:00 Uhr

**Großer Raum Erdgeschoss
(Ungsteiner Haus)**

Leitung:
Beate Schanz, Tel.: 67251,

*Wenn Sie eine
Gruppe interessiert,
kommen Sie vorbei!
Sie sind herzlich
willkommen!*

*Zur Zeit können
wegen der geltenden
Abstandsbestimmun-
gen keine Treffen
stattfinden.
Änderungen werden
bekannt gegeben.*

Monatslosung März

Jesus Christus spricht: Wachtet!

Mk 13,37

WICHTIGE ADRESSEN ALLER KIRCHEN- GEMEINDEN

PFARRAMT BAD DÜRKHEIM 1

Dekan Stefan Kuntz
Heinrich-Bärmann-Straße 3
67098 Bad Dürkheim
☎ 0 63 22 / 23 75
pfarramt.bad.duerkheim.1@
evkirchepfalz.de

PFARRAMT BAD DÜRKHEIM 2/ GRETHEN

Pfarrerin Angela Wolter
Dornfelderweg 1
67098 Bad Dürkheim
☎ 0 63 22 / 18 73
pfarramt.bad.duerkheim.2@
evkirchepfalz.de

PFARRAMT BAD DÜRKHEIM 3

Pfarrer Dr. Frank Biebinger
Michelsbergstraße 11 a
67098 Bad Dürkheim
☎ 0 63 22 / 26 19
pfarramt.bad.duerkheim.3@
evkirchepfalz.de

PFARRAMT UNGSTEIN HARDENBURG/LEISTADT/ UNGSTEIN

Pfarrerin Jasmin Brake
Kirchstraße 2
67098 Bad Dürkheim - Ungstein
☎ 0 63 22 / 26 08
pfarramt.ungstein@
evkirchepfalz.de

KIRCHENGEMEINDEBÜRO

Sabine Dörr / Sandra Becker
Kirchgasse 9 · 67098 DÜW
☎ 0 63 22 / 50 51
kirchengemeinde.bad.duerk-
heim@ evkirchepfalz.de

PROTESTANTISCHES DEKANAT

Ilka Baum / Elke Hölzle
Kirchgasse 9 · 67098 DÜW
☎ 0 63 22 / 23 75
dekanat.bad.duerkheim-
gruenstadt@ evkirchepfalz.de

GEMEINEDIAKON

Jochen Bendl
☎ 01 78 / 8028365
Jochen.bendl@evkirchepfalz.de

PRESBYTERIUM BAD DÜRKHEIM

Vorsitzender bei
Redaktionsschluss noch
nicht bekannt

KIRCHENMUSIK

Bezirkskantor Johannes Fiedler
☎ 01 51 / 52 58 94 58
johannes.fiedler@evkirchepfalz.de

KRANKENHAUSPFARRAMT 1

Pfarrer Dieter Müller-Schnitz-
bauer
☎ 0 175 / 84 10 04 4
dieter.mueller@evkirchepfalz.de

KRANKENHAUSPFARRAMT 2

Pfarrerin Sigrun Koch
☎ 0 157 / 74 46 35 08
sigrun.koch@evkirchepfalz.de

KLEIDERSTUBE

Philipp-Fauth-Straße 13
67098 DÜW

ÖFFNUNGSZEITEN

MITTWOCH BIS SAMSTAG NUR
VORMITTAGS
VON 10:00-13:00 UHR
KLEIDERANNAHME
MO 10.00 - 12.00 UHR

**Öffnungszeiten unter Vorbehalt
entsprechend der geltenden
Corona-Verordnung**

MEHRCHEMATIONENHAUS SONNENBLUME

Jutta Schlotthauer
Dresdener Straße 2
67098 DÜW
☎ 0 63 22 / 94 17 93 5
jutta.schlotthauer@
bad-duerkheim.de

EVANGELISCHE JUGENDZENTRALE

Kirchgasse 9 · 67098 DÜW
Klaus-Dieter Fritz,
Jasmin Eckes
☎ 0 63 22 / 64 40 5
jugendzentrale.bad.duerkheim@
evkirchepfalz.de

KREMPELSTUBE

Philipp-Fauth-Straße 14 67098
DÜW
Öffnungszeiten
Fr. und Sa. von 10:00- 13:00 Uhr
Warenannahme
Di 09.00 - 11.00 Uhr
**Öffnungszeiten unter Vorbehalt
entsprechend der geltenden
Corona-Verordnung**

CAFETERIA TRIFT

im Mehrgenerationenhaus
Petra Dopp
Dresdener Straße 2
67098 DÜW
☎ 0 63 22 / 95 89 84
mgh.bad.duerkheim@
evkirchepfalz.de

GEMEINDEPÄDAGOGISCHER DIENST

Kirchgasse 9 · 67098 DÜW

Referent für Familienarbeit/ Flüchtlingshilfeprojekte

Stephan Krämer
☎ 0 63 22 / 94 95 879
stephan.kraemer@
evkirchepfalz.de

Referent für Seniorenarbeit und Erwachsenenbildung

Sebastian Eisenblätter
☎ 06322 / 98 76 92
sebastian.eisenblaetter@
evkirchepfalz.de

Referent für Familien- und Seniorenarbeit

Peter Fischer
☎ 06322 / 6 00 49 83
peter.fischer@evkirchepfalz.de

PROT. KIRCHBAUVEREIN E. V. BAD DÜRKHEIM

Thomas Schutt
☎ 0 63 22 / 93 31 11 5
thomas.schutt@
vrbank-mittelhaardt.de
IBAN
DE68 5460 1200 0117 6114 00
BIC GENODE61DUW

PROT. KIRCHBAUVEREIN E. V. LEISTADT

Axel Günther
☎ 0 63 22 / 979760

rag@guenthercoll.net
IBAN
DE41 5465 1240 0005 1853 92
MALADE51DKH

EV. KINDERTAGESSTÄTTE SONNENBLUME

Max Stapf Leitung
Dresdener Straße 2
67098 DÜW
☎ 0 63 22 / 86 77
kiga.bad.duerkheim@
evkirchepfalz.de

HAUS DER DIAKONIE

Kirchgasse 14 · 67098 DÜW
☎ 0 63 22 / 94 18 0

Beratungsdienste

Eltern, Kinder, Jugendliche
Thomas Groß

Sozial- und Lebensberatung

Christiane Runge

Fachstelle Sucht

Jochem Rothfuchs

EV. KRANKENPFLEGEVEREIN DÜW / LEISTADT / UNGSTEIN

Erika Stickel Vorsitzende
☎ 0 63 22 / 63 55 6
krankenpflegeverein-duew@
gmx.de

ELISABETHENVEREIN GRETHEN-HARDENBURG

Angela Rings Vorsitzende
Manfred.Rings@t-online.de
☎ 0 63 22 / 6 43 79

CHRISTLICHE SOZIALSTATION

Gerberstraße 6
☎ 0 63 22 / 98 90 19
info@sozialstation-duew.de

TELEFONSEESORGE

Ludwigshafen/Mannheim
☎ 0 800 / 11 10 11 1

BANKVERBINDUNG ALLER KIRCHEN- GEMEINDEN

Prof. Kirchenbezirk
Bad Dürkheim - Grünstadt
IBAN DE26 5465 1240
0000 0000 42
BIC MALADE51DKH

Verwendungszweck:
Name der Kirchengemeinde

Monatslosung April

Es wird gesät verweslich und wird aufstehen unverweslich.

1. Kor 15,42

...jetzt fängt das
schöne Frühjahr an...

Monatslosung Mai

Dient einander als gute Verwalter der
vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der
Gabe, die er empfangen hat!

1.Petr 4,10

KIRCHENGEMEINDE BAD DÜRKHEIM

KONFIRMATION



Pfarrbezirk I

Louisa Mara Appel
 Josefin Maje Fehling
 Lynette Mesel
 Adrienne Victoria Reif
 Luca Moritz Romano
 Anna Zumstein

Pfarrbezirk II

Julius Emil Banholzer

Christine Derhardt
 Henrik Wolfgang Fallot-Burghardt
 Helena Elisa Frey
 Marco Greif
 Duncan Hook
 Luisa Karst
 Maren Nadine Knebel
 Svenja Karoline Krubasik
 Fabian Georg Lanz
 Nina Kathrin Lerzer
 Niklas Oscar Meermann
 Finja Kristin Roloff
 Ida Karla Rückert
 Oliver Nicolai Scheller

Pfarrbezirk III

Carla Ulrike Klein
 Paulena Luise Krauß
 Joschua Wagner

LEBENSSTATIONEN bis einschließlich 15.01.2021

Taufe

Schlosskirche:

Yannik Fath
 Jonas Konstantin Hemel

Bestattung

Hauptfriedhof:

Renate Druck, 86 Jahre
 geb. Müller
 Anny Elisabeth Katharine Bruns, 99 Jahre
 geb. Maass
 Herta Emilie Weil, 84 Jahre
 geb. Stoffel

Ruheforst:

Edith Demski, 75 Jahre
 geb. Weiss
 Ingo Peter Fridrich 61 Jahre
 Johannes Michael Fridrich 92 Jahre
 Gerda Helene Karle 82 Jahre
 Thomas Weber 57 Jahre

Seebach:

Gerhard Ernst Kreil 80 Jahre
 Roland Hauck 87 Jahre
 Mathilde Fickeisen, 86 Jahre
 geb. Altvater
 Werner Saemann 92 Jahre
 Heinz Kurt Fritz Wiedenhöft 80 Jahre

Ungstein:

Rolf Helmut Storck 70 Jahre
 Wilhelm Keller 95 Jahre

Klosterkirche:

Hilde Allgaier, 82 Jahre
 geb. Haas
 Helmut Heinrich 100 Jahre
 Wilhelm Heitmann
 Else Puster 90 Jahre

**GOTTES-
DIENSTE**



	Schlosskirche		Krankenhaus- kapelle 10:00 Uhr	Klosterkirche Seebach 10:00 Uhr
	Samstag 18:00 Uhr	Sonntag 10:00 Uhr		
06.03./ 07.03.2021	Pfarrer Dr. Biebinge	Pfarrer Dr. Biebinge	<i>Aufgrund der momentanen Situation dürfen in der Kranken- hauskapelle nur Gottesdienste mit Patientinnen und Patienten gefeiert werden.</i>	<i>Aufgrund den gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der „Coronakrise“ sind zurzeit in der Klosterkirche keine Gottesdienste möglich.</i>
13.03./ 14.03.2021	Pfarrer Wolter	Pfarrer Wolter		
20.03./ 21.03.2021	Dekan Kuntz	Dekan Kuntz		
27.03./ 28.03.2021	Konfirmation der Konfirmanden 2020 Pfarrbezirk I Pfarrer Dr. Biebinge	Konfirmation der Konfirmanden 2020 Pfarrbezirk I Pfarrer Dr. Biebinge		
02.04.2021 Karfreitag	10:00 Uhr Pfarrer Dr. Biebinge			
03.04.2021 Karsamstag	22:00 Uhr Osternacht Gemeindediakon Bendl			
04.04.2021 Ostersonntag	10:00 Uhr Gottesdienst Dekan Kuntz			
05.04.2021 Ostermontag	10:00 Uhr „AUFATMEN“ Pfarrer Wolter			
10.04./ 11.04.2021	Pfarrer Wolter	Konfirmation der Konfirmanden 2020 Pfarrbezirk II – Pfarrer Wolter		

**GOTTES-
DIENSTE**



	Schlosskirche		Krankenhaus- kapelle 10:00 Uhr	Klosterkirche Seebach 10:00 Uhr
	Samstag 18:00 Uhr	Sonntag 10:00 Uhr		
17.04./ 18.04.2021	Konfirmation der Konfirmanden 2021 Pfarrbezirk II – Gruppe A Pfarrer Wolter	Konfirmation der Konfirmanden 2021 Pfarrbezirk II – Gruppe B Pfarrer Wolter	<i>Aufgrund der momentanen Situation dürfen in der Kranken- hauskapelle nur Gottesdienste mit Patientinnen und Patienten gefeiert werden.</i>	<i>Aufgrund den gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der „Coronakrise“ sind zurzeit in der Klosterkirche keine Gottesdienste möglich.</i>
24.04./ 25.04.2021	Konfirmation der Konfirmanden 2021 Pfarrbezirk III Pfarrer Dr. Biebinge	Konfirmation der Konfirmanden 2021 Pfarrbezirk III Pfarrer Dr. Biebinge		
01.05./ 02.05.2021	Gemeindediakon Bendl	Gemeindediakon Bendl		
08.05./ 09.05.2021	Gemeindediakon Bendl	Gemeindediakon Bendl		
13.05.2021 Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr „AUFATMEN“ Pfarrer Wolter			
15.05./ 16.05.2021	Dekan Kuntz	Dekan Kuntz		
22.05./ 23.05.2021 Pfingsten	Dekan Kuntz	Dekan Kuntz		
24.05.2021 Pfingstmontag	11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfarrer Dr. Biebinge			
29.05./ 30.05.2021	„AUFATMEN“, Pfarrer Wolter	„AUFATMEN“, Pfarrer Wolter		

**Alle Gottesdienste finden
aufgrund der aktuellen
Situation unter Vorbehalt und
mit den jeweils gültigen
Hygienevorschriften statt!**



KIRCHENGEMEINDE HARDENBURG

Pfingstwunder

Während ich darüber nachdenke, was ich schreiben könnte, blicke ich aus dem Fenster. Es ist trüb. Keine Farben. Der Wind treibt trockene Blätter über die Straße. Kahle Äste ragen in den grauen Himmel. Mir kommt es vor, als würden sie um Sonne flehen. Auch mir fehlt sie - in diesem Winter mehr denn je. Ich stelle mir vor, wie die Jünger nach dem Ostergeschehen in einer ähnlich düsteren Stimmung beieinander sitzen und sich fragen, ob nun alles vorbei ist. Ratlosigkeit. Was nun tun? Wie gerne hätten sie vielleicht Jesus um Rat gefragt, aber er ist nicht mehr da. Stattdessen Leere - auch in meinem Herzen. Viele Fragen bleiben ohne Antwort. Doch dann geschieht etwas Unerwartetes: ein Brausen erfüllt die Luft, verdrängt die Stille und Trostlosigkeit. Die Jünger werden von einem neuen Geist erfasst: eben noch ratlos, finden sie nun Worte und fangen an zu predigen. Sie spüren Gottes Gegenwart wo vorher Leere war. Und was wie das Ende schien, wird zu einem neuen Anfang. Ich blicke nochmal aus dem Fenster und stelle mir den Frühling vor: Klare, milde Luft, an den Ästen zeigen sich zartgrüne Blätter. Und ja, auch die Farben sind wieder da: blauer Himmel, fröhlich gelbe Blumen. Sonnenstrahlen wärmen die Haut und erhellen die Dunkelheit in meinem Herzen. Mit dem Aufblühen der Natur wächst die Hoffnung auf einen Neubeginn. Was im Winter unmöglich erschien, kann ich nun sehen und spüren. Das ist mein kleines Pfingstwunder. Draußen ist es immer noch trüb. Aber ich weiß, dass der Frühling kommen wird.

Claudia Held-Bez

Das Presbyterium hat beschlossen, während des Lockdown keine öffentlichen Gottesdienste anzubieten. Die für März bis Mai 2021 genannten Gottesdienste finden daher unter Vorbehalt statt.

GOTTESDIENSTE



Protestantische Kirche Hardenburg

07.03.2021	10:00 Uhr Konfirmation
14.03.2021	10:00 Uhr Gottesdienst
02.04.2021	10:00 Uhr Gottesdienst
04.04.2021	9:00 Uhr Gottesdienst Das Osterfrühstück kann leider nicht angeboten werden!
11.04.2021	10:00 Uhr Gottesdienst
09.05.2021	10:00 Uhr Gottesdienst
23.05.2021	10:00 Uhr Gottesdienst

Lebensstationen
BIS ZUM 15.01.2021

Bestattung

Kurt Manfred Schubert 84 Jahre

KONFIRMATION

Kirchengemeinde Hardenburg
Mika Triem

KIRCHENGEMEINDE LEISTADT



KONFIRMATION

Kirchengemeinde Leistadt

Luise Orendi
Luise Scharpf
Marlene Scharpf
Emely Weisenstein

Lebensstationen

BIS EINSCHLIESSLICH 15.01.2021

Bestattung

- Johann Fuchs 91 Jahre
- Kurt Wüst 80 Jahre
- Klaus Philipp Hanewald 88 Jahre

Sie wollen ein Fest feiern?

Wir bieten Ihnen gerne das Gemeindehaus in Leistadt für Ihr Fest an! Die hellen, freundlichen Räume, die gut ausgestattete Küche und der schöne Garten eignen sich bestens für ein schönes Fest! Zudem unterstützen Sie mit Ihrer Miete die Arbeit unserer Kirchengemeinde in Leistadt!

- Die Miete beträgt:**
- für das ganze Gemeindehaus pro Tag 230,00 Euro
 - für den großen Saal mit Küche 200,00 Euro
 - für den kleinen Saal mit Küche 150,00 Euro
 - Trauerkaffee im großen Saal 100,00 Euro
 - Trauerkaffee im kleinen Saal 75,00 Euro

Findet eine Feier statt, so kann vereinbart werden, dass der vorangehende Tag zum Herrichten genutzt werden kann und der folgende Tag als Aufräumtag. Bitte wenden Sie sich an das Prot. Pfarramt in Ungstein

Da zum Redaktionsschluss noch keine Gottesdienste in der katholischen Kirche in Leistadt vorlagen, enthält der Weinstock das katholische Einlegeblatt nicht. Wir bitten um Verständnis.

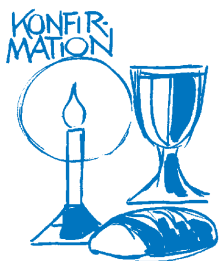
Das Presbyterium hat beschlossen, während des Lockdown keine öffentlichen Gottesdienste anzubieten. Die für März bis Mai 2021 genannten Gottesdienste finden daher unter Vorbehalt statt.



GOTTESDIENSTE

Protestantische Leodegarkirche Leistadt	
14.03.2021	10:00 Uhr
21.03.2021	10:00 Uhr Konfirmation
02.04.2021	9:00 Uhr
04.04.2021	6:30 Uhr Auferstehungsgottesdienst auf dem Friedhof
05.04.2021	10:00 Uhr
11.04.2021	10:00 Uhr
25.04.2021	10:00 Uhr
09.05.2021	10:00 Uhr
13.05.2021	10:00 Uhr
23.05.2021	9:00 Uhr
06.06.2021	10:00 Uhr

KIRCHENGEMEINDE UNGSTEIN



Kirchengemeinde Ungstein

Helen Fritzingler
Nina Fritzingler
Lynn Jaculi
Christian Palm
Till Stadtmüller
Lorena Wilkens

Lebensstationen

bis einschließlich 15.01.2021

Taufe

Ida Felicitas Brake
Lene Wolf
Frieda Kalbfuß

Bestattung

Edgar Henel 82 Jahre
Inge Erna Christa Richter,
geb. Sonnenberg 83 Jahre

Das Presbyterium hat beschlossen, während des Lockdown keine öffentlichen Gottesdienste anzubieten. Die für März bis Mai 2021 genannten Gottesdienste finden daher unter Vorbehalt statt.



GOTTESDIENSTE

Protestantische Salvatorkirche Ungstein

07.03.2021 10:00 Uhr
Gottesdienst

28.03.2021 10:00 Uhr
Konfirmation

02.04.2021 10:00 Uhr
Gottesdienst

04.04.2021 10:00 Uhr
Gottesdienst

18.04.2021 10:00 Uhr
Gottesdienst

23.05.2021 10:00 Uhr
Gottesdienst

30.05.2021 10:00 Uhr
Gottesdienst

Bestattungsfachbetrieb

Ihr Trauerfall in guten Händen



BESTATTUNGSHAUS ZELLER

Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen für Sie da
Selbstverständlich auch Hausbesuche.

Erd-, Feuer-, See und Naturbestattungen, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung bis 85 Jahre. Erledigung aller Formalitäten und Amtswege, Service und Kompetenz zu fairen Preisen. Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.

Tel: 06322 / 98 93 20 • Bad Dürkheim • Weinstr.23
www.bestattungshauszeller.com / info@bestattungshaus-zeller.com



Nutzen Sie den Vorteil der Bestattungsvorsorge

Abschied

Der tiefe Schmerz, den wir im Moment des Verlustes empfinden, ist mit Worten kaum heilbar.

Wichtig ist, in dieser tiefen Traurigkeit einen verlässlichen Ansprechpartner zu haben, der alle Formalitäten abnimmt und sich um die Organisation des würdevollen Abschieds kümmert.

Immer für Sie da.

06322 / 62564

Stephanie Thum

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Erbrecht



M 0174 165.1704

T 06322 9884020

F 06322 9884021

Weinstraße Süd 35 | 67098 Bad Dürkheim

Mail: stephanie.thum@sth-ra.de



Hauptstraße 1 // 67098 DÜW-Leistadt
Tel 0 63 22 - 941 93 77

www.grabmale-bad-duerkheim.de

Innovative Beratungswelt:
www.dachdeckerei-walther.de

Industriegebiet • Bruchstraße 50 • 67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 / 94370 • Telefax: 06322 / 68820
E-Mail: info@dachdeckerei-walther.de

Emil
WALTHER
& Söhne GmbH & Co. KG

• Jedem sein Fach – De Dachdecker uff's Dach •



Bauklempnerei • Dacheindeckung • Industriehallen
Gaubenbekleidung • Dachentwässerung • Kamin-
kopfverkleidungen • Taubenabwehr



vrbank-mittelhaardt.de

Internet kann jeder, wir können auch Mensch.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 150 Jahren; echte Nähe. Denn trotz unserer modernen Online-Services geht nichts über den persönlichen Kontakt vor Ort.

VR Bank Mittelhaardt eG



STADTWERKE
Bad Dürkheim GmbH

Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH
Salinenstr. 36
67098 Bad Dürkheim

Tel: 06322 / 935-888
Fax: 06322 / 935-814

www.sw-duerkheim.de

Unser Strom
Unser Gas
Unser Wasser

UNSERE
STADTWERKE



BESTATTUNGSINSTITUT

BRIGITTE UND KARL HETTERLING SENIOR

Zwei **BESTATTUNGSMEISTERINNEN** sind in unserem Institut für sie tätig



- Erd-, Feuer-, See-, Weltraumbestattungen, Naturbestattungen
Luftbestattungen aus dem Heißluftballon
- Überführungen im In- und Ausland
- TAG und NACHT erreichbar
- Bestattungsvorsorge und Sterbegeldversicherung

Büro:
Bad Dürkheim
Kaiserslauterer Straße 9

Telefon
66 0 66

Wohnung:
Bad Dürkheim-Grethen
Friedrich-Ebert-Straße 31